

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 48

Artikel: Fatal
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das sprechende Pferd

Lehtlin fuhr ich von Olten nach Zürich. Hinter meinem Sitz hatte sich in der Ecke des Wagens eine kleine gallizianische Kolonie etabliert. Sie schwadronierte aufgeregt über die Frage: hält Deutschland den Friedensvertrag oder nicht. „De Deitschen sin gewesen meschugge,“ meinte der eine, „ze unterschreiben das Papierche. Wie werden se können halten ä Vertrag, wo is so hoch wie ä Berg, so tief wie ä See und so breit wie ä Meer!“ „Was schreibe iber ä Sach, wo de nig kannst verstein!“ belehrte diesen sein Gegenüber. „Koben se gemacht git de Deutschen. De Vertrag is wie ä Pferd, wo hätt' sollen lernen sprechen wie ä Mensch.“ Mein Interesse erwachte. Einen solchen Vergleich hatte ich noch nicht gehört, geschweige in meiner kühnsten Phantasie einmal gezogen. „Ne alter Gros,“ fuhr der Sprecher fort, „wo hät gehobt ä Jid als Diener, hat verkauft sei Schloß. Da is gewesen der Jid ohne

Geld un ohne Verdienst. Hot er nachgedacht, wie er kennt machen ä Geschäft. Is er gegangen zum Gros un hat gesagt, mache mer ä Kompanie. Du host noch ä Pferd. Ich werd' ihm lernen sprechen in zehn Jahr, wie ä Mensch, un mer werden verdienen viel Geld. Wenn er nicht wird kennen sprechen, werd' ich dir zahlen der Gaul und de Sinen. Gut, hot gesagt der Gros. Und der Jid hat genommen das Pferd.“ „Meschugge biste!“ schrie ihn jetzt der erste an, „wie kann der Jid lernen sprechen ä Pferd?“ „Wie heisst meschugge! In zehn Jahr wird gewesen sein tot der Gros und der Gaul! Nu, und so wird's sein mit dem Vertrag vom Frieden!“

Denis

Fatal

Eben ist mir mein Schah durchgebrannt und jetzt schreibt mir dieser Esel: „Sehr geschätzter Herr!“



Nägeli: Grüezi, Herr Mörge! Was säged Sie au zu der neu' Oper um d'Albert i eusem Stadttheater?

Mörge! Jä, säb Revolutionshochsg!

Als gkaufte Schmyzer hätt er e Mordserfolg gha, aber als internationale Musiker ischt er dureg'heit!

Wechsel der Zeit

„Guten Tag, Niese, was macht dein Bräutigam Srit?“

„Danke! Dem geht's gut. Er heisst jetzt August!“

K. Gp.

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
4 Akte Erstaufführung 4 Akte
Der grösste amerik. Detektiv-, Spionage-, Wild-West- und Abenteuer-Roman in 12 Episoden

Karo-Ass

oder:

„Die Verbrecherbande von Lost-Hope“

Schluss-Episoden

11. Der Höllenritt. 12. Fürs Vaterland.

In der Hauptrolle als: „Virginia Dixon“ MARIE WALCAMP, die bekannte Künstlerin aus dem Film: „SÜZY, die Amerikanerin“

5 Akte Erstaufführung 5 Akte

NEU! Meister-Detektiv „STOWE“ NEU!
in seinem neuesten spannenden Roman

Der Hand-Abdruck

Eine Episode aus den Geheimakten des berühmten Polizei-Chefs „POE“.

Eigene Hauskapelle.

Restaur. Orsini Langstr. 92 Zürich 4.

Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Steyer

Restaurant z. Sternen Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Schweizerfrauen verwenden nur

Fischer's Hochglanzcreme

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf, Gegründet 1860. 1901

Nasenröte

Gesichts- und Nasenröte, gleich welcher Ursache, entfernt Biancal. Rascher Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. Fl. 4.50 inkl. Porto u. Pack. per Nachn. od. geg. Einsendg. in Briefmarken. Postfach 438, Hauptbahnhof Zürich. 1902

Interessante Schilderungen über das

Dirnentum

in der Gesellschaft. — Preis Fr. 2.70. Dietrich, Postfach, Basel 7.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Haben Sie nichts zu verzollen?“ Vaudeville in 3 Akten von Hennequin und Veber.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 30. November 1919, täglich abends 8 Uhr „Mucki im Unterrock“, Sketch in 1 Akt v. J. Armin, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Lohengrün“ mit: Carl Fleischmann, Dina Dietrich, Wenja Horace, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 30. November, abends 8 Uhr „Kuri Kuri Tscheki-san“, Oroskeske in 1 Akt v. Fritz Lenzer, und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Zürich 1

Täglich

von 4-6 1/2 Uhr: Künstler-Konzerte

8-11 Uhr: Cabaret-Vorstellung

Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1

empfehlen Ihnen nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Böttel St. Margrethen.

Stadtbekannt ist

Kindli Keller & Rüche Rennweg Strehlg.

300,000

Sefer ca. pro Nummer hat die altbekannte „Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich 2a (Verlag H. G. Jean Zeyen). — Die Zeile erscheint im 30. Jahrgang und ist in über 4000 Orten verbreitet. :: ::

Personal-Gesuche

finden daher durch dieses Blatt eine intensive Verbreitung.

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier. 1989 Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Brauerei Wädenswil

empfehlen ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln

Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:

Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen, ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Ausserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

LUZERN

Hotel „Weisses Kreuz“

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

Wein-Salon
i. Etage

Rendezvous
d. Ostschweizer

Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich Frau M. Voegelin